



Epidemiologisches Bulletin

9. März 2007 / Nr. 10

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Infektionen mit Kuhpockenviren in Deutschland – eine Übersicht

Katzen sind gegenwärtig als Überträger von Bedeutung

Die Kuhpockenviren gehören zum Genus der Orthopockenviren. Dieses Genus enthält eine Reihe von Viren, die für den Menschen – trotz enger serologischer und genetischer Verwandtschaft untereinander – unterschiedlich pathogen sind. Variola-Virus, der Erreger der Menschenpocken, infiziert natürlicherweise nur den Menschen, wohingegen das genetisch sehr eng mit ihm verwandte Kamelpockenvirus den Menschen nicht infiziert. Andere Orthopockenviren besitzen ein breites Wirtsspektrum, wie die zur Impfung gegen humane Pocken verwendeten Vaccinia-Viren, die Affenpockenviren und die Kuhpockenviren (s. Tab. 1, S. 80). Man geht davon aus, dass das Kuhpockenvirus 1796 von Jenner erstmals zur gezielten Impfung gegen humane Pocken eingesetzt wurde. Obwohl Kuhpocken in Rindern lange Zeit enzootisch waren, sind interessanterweise in den letzten Jahren in Deutschland keine Infektionen von Rindern mehr dokumentiert worden. Kuhpocken beobachtet man heute jedoch zunehmend bei **Katzen**, aber auch **Zootieren**, wobei Infektionen bei Elefanten und Nashörnern zumeist tödlich verlaufen.

Epidemiologie: Kuhpockenviren sind bisher ausschließlich in Europa bekannt, besonders in **Nordeuropa** und **Großbritannien**, aber auch in **Osteuropa** bis zum Ural. Als **Reservoir** für diese Orthopockenviren werden heute **Nagetiere** wie z. B. Mäuse angesehen. Es ist von Interesse, dass etwa 2% der Katzen, die serologisch auf Orthopockenviren untersucht wurden, positiv waren, d. h. diese Tiere haben sich vorher wahrscheinlich durch die Jagd auf Mäuse und deren Verzehr mit Orthopocken infiziert. Von infizierten **Katzen können diese Erreger auf Menschen übertragen** werden, weshalb man auch von „Katzenpocken“ spricht. Kürzlich wurde in den Niederlanden jedoch von einer direkten Übertragung von einer mit Orthopockenviren infizierten Ratte auf ein Mädchen berichtet. Ausgehend von Nagetieren als Reservoir kann die saisonale Häufung im Spätsommer/Herbst bei Kindern durch das Spielen mit infizierten Katzen erklärt werden. Die Anzahl der Infektionen mit Kuhpockenviren in Deutschland scheint zuzunehmen, was auch durch eine erhöhte Aufmerksamkeit der Ärzte bedingt sein könnte. Eine weitere Erklärung könnte die Einstellung der Impfungen gegen humane Pocken in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts und die dadurch in der Bevölkerung sinkende Immunität gegen Orthopockenviren sein.

Klinik: Nagetiere als Reservoir der Kuhpockenviren scheinen nur inapparent infiziert zu werden. Katzen können jedoch großflächige Läsionen entwickeln und dabei große Mengen an Virus ausscheiden. Erkrankte Tiere versterben in der Regel, es werden jedoch auch latente Infektionen vermutet. Infizierte Katzen stellen eine häufige Ursache für **Infektionen des Menschen** dar. Diese infizieren sich in den meisten Fällen durch direkten Kontakt mit infektiösem Gewebe oder mit Sekreten von Katzen über Läsionen der Haut. Die Symptome sind in der Regel lokal begrenzt und treten häufig an den Extremitäten oder im Gesicht auf. Häufig sind auch Infektionen im Bereich der Augen, wahrscheinlich durch

Diese Woche

10/2007

Kuhpocken:

Zur Situation in Deutschland

Nosokomiale Infektionen:

Bericht zu Maßnahmen im Verfolg einer Erkrankungshäufung durch kontaminierte Infusionslösungen

Veranstaltungshinweis:

WHO initiiert
Europäische Impfwoche

ECDC:

„Eurosurveillance“ mit neuem
Redaktionsteam in Stockholm

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
7. Woche 2007
(Stand: 7. März 2007)

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

Zs.A
4496
ZB MED

